

POLYGLOTT

on tour

Griechenland



Griechenland



Die Autoren

**Gerhard Crispin und
Claudia Christoffel-Crispin**

Die Politologin und der Journalist reisen seit 1982 immer wieder nach Griechenland. Land und Leute haben sie durch ihre griechischen Freunde intensiv kennengelernt. Die beiden Saarbrücker leben heute in Mainz.

REISEPLANUNG

Die Reiseregion im Überblick	8
Extra-Touren	9
Tour 1 Klassisches Griechenland für Genießer (3 Wochen)	9
Athen › Nafplio › Mykene › Epidavros › Olympia › Loutra Killinis › Delphi › Meteora › Vergina › Pella › Thessaloniki › Korinos › Athen	
Tour 2 Inselglück (10 Tage)	12
Kreta › Santorin › Mikonos › Paros	
Klima & Reisezeit	14
Anreise	15
Reisen im Land	16
Sport & Aktivitäten	17
Unterkunft	21
Infos von A–Z	138
Register	140
SPECIAL Kinder	19
SPECIAL Musik und Tanz	32
SPECIAL Schmalspurbahnen	55
SPECIAL Olymp	79

LAND & LEUTE

Steckbrief	24
Geschichte im Überblick	26
Natur & Umwelt	27
Kunst & Kultur	28
Feste & Veranstaltungen	33
Essen & Trinken	34
Mini-Dolmetscher	144

TOP-TOUREN IN GRIECHENLAND

Rund um Athen 38

Die Region präsentiert sich gleich einem Schatzkästchen: Perlen die antiken Stätten, Juwelen die Inseln. Athens einzigartige Museen verschaffen Ihnen dazu tiefe Einblicke in die Epochen von der Kykladenkultur bis zur byzantinischen Zeit.

Touren in der Region

- | | | | |
|-------------|----------|--|-----------|
| Tour | 3 | Delphi und der Golf von Korinth | 41 |
| Tour | 4 | Ins Piliongebirge | 41 |
| Tour | 5 | Saronische Inseln | 42 |

Unterwegs rund um Athen 43

Athen › Piräus › Kap Sounion › Insel Andros › Dafni › Nafpaktos › Galaxidi › Delphi › Arachova › Osios Loukas › Volos › Pilion › Insel Skiathos › Saronische Inseln: Ägina › Poros › Idra (Hydra)

Nordgriechenland 62

Im Pindosgebirge lädt Griechenland zum Bergsteigen ein. Makedonien ist voller byzantinischer Kunst, seine Strände locken auf die Chalkidiki. Das quirilige Thessaloniki und die spektakulären Meteoraklöster machen das Entdeckerglück perfekt.

Touren in der Region

- | | | | |
|-------------|----------|------------------------------------|-----------|
| Tour | 6 | Durch Epirus und Makedonien | 64 |
| Tour | 7 | Olymp und Meteoraklöster | 66 |
| Tour | 8 | Chalkidiki | 66 |

Unterwegs in Nordgriechenland 67

Ioannina › Dodoni › Perama › Zagoria › Nationalpark Vikos-Aoos › Kastoria › Vergina › Pella › Thessaloniki › Edessa › Chalkidiki › Berg Athos › Olimpiada › Arnea › Korinos › Dion › Olymp › Ambelakia › Meteora

Peloponnes 83

In dieser harmonischen Landschaft findet der klassische Griechenlandreisende seinen Traum: den Heiligen Hain von Olympia, das Theater von Epidavros, die Burg von Mykene.

Touren in der Region

- | | | | |
|-------------|-----------|--------------------------------------|-----------|
| Tour | 9 | Korinth, Mykene und Epidavros | 84 |
| Tour | 10 | Olympia und Arkadien | 85 |
| Tour | 11 | Süden mit Mani und Mistras | 88 |

INHALT

Unterwegs auf dem Peloponnes	89
Patras › Loutra Killinis/Killini › Olympia › Arkadien › Kalavrita › Kanal von Korinth › Alt-Korinth › Mykene › Epidavros › Nafplio › Tolo › Mistras › Githio › Monemvasia › Mani	

Ägäische Inseln

104

Das berühmte Licht der Ägäis, blendend weiße Gassen, blaue Türen und Fensterläden – das sind die Kykladen. Auf Lesbos, Chios und Samos ist noch viel Ursprünglichkeit zu finden.

Tour in der Region

Tour 12 Inseln im Kreis	106
---	------------

Unterwegs auf den Ägäischen Inseln	107
---	------------

Paros › Naxos › Mikonos › Delos › Santorin › Vulkaninseln › Lesbos › Chios › Samos

Kreta

118

Die südlichste griechische Insel bildet eine Welt für sich. Die Wiege Europas bietet mit Knossos Kultur pur, fantastische Schluchten zum Wandern und dazu exzellente Strände.

Touren in der Region

Tour 13 Kretas Westen	119
---	------------

Tour 14 Minoische Paläste	121
---	------------

Unterwegs auf Kreta	122
----------------------------------	------------

Chania › Samaria-Schlucht › Rethimnon › Preveli › Kloster Arkadi › Iraklion › Knossos › Agios Nikolaos › Vaï › Kato Zakros

Allgemeine Karten

Die Lage Griechenlands	24
Übersichtskarte Extra-Touren und Kapitel	Umschlag hinten

Landes-Karten

Rund um Athen	40
Stadtplan Athen	44
Detailplan Delphi	52
Nordgriechenland	64

Stadtplan Thessaloniki	73
Peloponnes	86
Paros, Naxos	108
Mikonos	111
Santorin	113
Lesbos	114
Chios	115
Samos	117
Kreta	120
Rhodos	129
Korfu	135

Rhodos _____ **126**

Die größte Dodekanes-Insel fasziniert mit ihren Stränden und lockt gleichzeitig mit dem prächtigen Erbe der Johanniterritter, mit ruhigen Bergdörfern und ihrem lässig-sonnigen Charme.

Touren in der Region

Tour 15 **Zur Akropolis von Lindos** _____ **128**

Tour 16 **Entlang der Westküste** _____ **128**

Unterwegs auf Rhodos _____ **130**

Rhodos-Stadt › Schmetterlingstal (Petaloudes) › Embonas › Tsambika-Bucht › Lindos

Korfu _____ **132**

Italienisches Flair und britische Vergangenheit: Korfu vereint dieses Erbe zu einem zauberhaften Ensemble. Dazu kommen lange Sandstrände und weite Olivenhaine.

Touren in der Region

Tour 17 **Rund um den Pantokrator** _____ **133**

Tour 18 **Zum Kloster von Paleokastritsa** _____ **134**

Unterwegs auf Korfu _____ **134**

Korfu-Stadt › Pelekas › Achilleion › Sidari und die Nordküste › Kassiope
› Agios Georgios › Paleokastritsa

**Erst-
klassig**

Burgfelsen-Besteigungen _____ **18**

Hotels mit großartiger Aussicht _____ **21**

Die besten Museen des Landes _____ **30**

Restaurants mit Tradition _____ **35**

Säulen-Motive _____ **42**

Feine Strände _____ **67**

Souvenirs – schön zu haben _____ **74**



Ia an der Nordspitze der Insel Santorin ist berühmt für seine Sonnenuntergänge

REISE- PLANUNG



Die Reiseregion im Überblick

Seine Beliebtheit als Reiseziel verdankt Griechenland dem sonnigen Klima, traumhaften Stränden und küstennahen Bergen. Unverwechselbar ist die grandiose Mischung aus antiker Kunst und byzantinischer Kultur. Einmalig machen es auch seine Bewohner: Selbstbewusst und gelassen verbringen die Griechen ihre Sommer mit den Gästen.

Akropolis, Agora, Archäologisches Nationalmuseum – die Kulturschätze von **Athen** ziehen Menschen aus aller Welt an. Doch die griechische Hauptstadt ist mehr: Sie hat sich zu einer modernen Metropole entwickelt, besitzt ein attraktives Umland mit Ausflugszielen wie Kap Sounion. In den nahen Parnassos-Bergen lockt die unvergleichliche Orakelstätte von Delphi.

Nordgriechenland lädt zum Bergsteigen ein – im Epirus mit seinen zerklüfteten Schluchten und im Pindosgebirge. Makedonien ist mit Thessaloniki, Kastoria und Athos reich an byzantinischer Kunst. Seine Strände locken Hunderttausende auf die Halbinsel Chalkidiki. Am Rand der thessalischen Tiefebene erheben sich spektakulär die Meteoraklöster.

Der Kanal von Korinth trennt den **Peloponnes** vom Festland. Hohe Gebirge prägen das Landesinnere. In den zur Küste abfallenden Landstreifen wachsen Oliven, Orangen und Zitronen. In dieser harmonischen Landschaft findet der klassische Griechenlandreisende seinen Traum: den Heiligen Hain von Olympia, das antike Theater von Epidavros, in Mykene kann er auf Schliemanns Spuren wandeln. Wer lieber am Strand liegt, der kommt an der Westküste auf seine Kosten.



Gilt als schönster Strand der Insel Rhodos: Tsambika

Von den **Ägäischen Inseln** sind die Kykladen die strahlendsten, Santorin, Paros und Mikonos die Stars. Naxos gibt sich etwas weniger überlaufen. Die Nordostägäis mit den Inseln Samos, Lesbos und Chios zählt zu den eher unbekannteren Schönheiten. Dort ist Wandern noch ein Erlebnis, findet man stille Bergdörfer. Und baden kann man natürlich auch.

Kreta, die südlichste griechische Insel, bildet fast schon eine Welt für sich. So reich an Mythen und Geschichten ist kein anderer Teil Griechenlands. Die Wiege Europas bietet mit Knossos Kultur pur, in den Bergen sollten auch erfahrene Bergwanderer vorsichtig sein, die Strände zählen zu den schönsten des Landes.

Nach **Rhodos** kommen die meisten Gäste zur Erholung. Dabei verpassen die Nur-Sonnenanbeter viel: vom prächtigen Erbe der Johanniterritter bis zur malerisch gelegenen Akropolis von Lindos. Ein weiterer Grund, von einem der Strände aufzubrechen, sind die ruhigen Bergdörfer.

Selbst für die Griechen ist **Korfu** eine besondere Insel. Sie schätzen das italienische Flair ebenso wie die britischen und französischen Einflüsse. Korfu-Stadt vereint dieses Erbe zu einem zauberhaften Ensemble, ist eine Stadt wie geschaffen zum Entspannen. Dazu kommen lange Sandstrände; an der Nordküste gibt es großartige Surfreviere.

Extra-Touren



Klassisches Griechenland für Genießer in drei Wochen

Tour-Übersicht:

Athen > Nafplio > Mykene > Epidavros > Olympia > Loutra Killinis > Delphi > Meteora > Vergina > Pella > Thessaloniki > Korinos > Athen

Distanzen:

Athen > Nafplio 3 Std. per Auto; Nafplio > Olympia 3 Std.; Olympia > Loutra Killinis 1 Std.; Loutra Killinis > Delphi 3 Std.; Delphi > Meteora 4 Std.; Meteora > Vergina 4 Std.; Vergina > Thessaloniki 2 Std.; Thessaloniki > Korinos 1 Std.; Korinos > Athen 6 Std.

Verkehrsmittel:

Für die Rundreise empfiehlt sich ein Auto mit Klimaanlage. In Athen und Thessaloniki ist man zu Fuß und mit U-Bahn besser unterwegs, man reserviert den Mietwagen also besser erst ab der Abreise von Athen. Zwischen den Städten der Tour verkehren auch Busse der griechischen Verkehrsbetriebe KTEL (www.ktel.org).



Haupteingang zur antiken Stadt Mykene: das aus Monolithen erbaute Löwentor

Ein Bummel durch die quirlige Plaka, **Athens** Altstadt › S. 46, ist der gelungene Auftakt zur großen Griechenland-Rundreise. Erkunden Sie am Morgen den *****Akropolishügel** › S. 44 und flanieren Sie über die ****Griechische Agora** › S. 43, wo mit dem Theseion einer der besterhaltenen Tempel des Landes steht. Im *****Archäologischen Nationalmuseum** › S. 48 können Sie am dritten Reisetag den Goldschatz von Mykene bestaunen, abends geht es in Athens legendäres Ausgehviertel Psirri.

Auf der Fahrt nach ****Korinth** › S. 95 überqueren Sie den Kanal, der den Peloponnes vom Festland trennt. Sie erreichen ****Nafplio** › S. 99, eine der hübschesten Städte Griechenlands und Ihr Standort für die nächsten fünf Tage, um die großartigen archäologischen Stätten von Mykene und Epidavros zu besichtigen. Ein Spaziergang über die Hafenspazierpromenade von Nafplio macht Sie am Tag Ihrer Ankunft sicher neugierig: Steigen Sie besser in der Morgenfrische die 1000 Stufen zur Festung ***Palamidi** hinauf, der

Blick schweift von dort oben über die Stadt und das vorgelagerte Inselchen Bourdzi. Nachmittags bummeln Sie durch die Gassen oder besuchen das originelle Komboloi-Museum.

Das Löwentor von *****Mykene** > S. 96 bildet die eindrucksvolle Pforte zur Palastanlage der mykenischen Könige, wo Sie leicht den Vormittag verbringen können. Ein weiterer Tag steht ganz im Zeichen der Ausgrabungen von *****Epidavros** > S. 98. Im antiken Theater ist noch immer auf den obersten Rängen jedes Flüstern auf der weit unten liegenden Bühne zu hören. Nach so viel Kultur kommt ein Badetag recht, z. B. am Strand des neben Nafplio gelegenen Badeorts **Tolo** > S. 101.

Dann geht es durch die Bergdörfer Arkadiens, Ziel der wirklich aussichtsreichen Fahrt ist *****Olympia** > S. 91. Ein Besuch im Archäologischen Museum macht Sie mit Hermes bekannt, der berühmten Marmorstatue des antiken Bildhauers Praxiteles. Für die Besichtigung des Heiligen Hains haben Sie am nächsten Tag Zeit. Nach zwei Übernachtungen in Olympia können Sie am Strand von **Loutra Killinis** > S. 90 Sonne tanken und in einer der Pensionen übernachten.

Über die spektakuläre Hängebrücke zwischen Rio und Andirio verlassen Sie den Peloponnes und gelangen entlang des Golfs von Korinth nach *****Delphi** > S. 52, zum Mittelpunkt der antiken Welt. Bestaunen Sie im Museum von Delphi einige der Geschenke, die die alten Griechen ihrem Gott Apollon machten. Wo genau nun die Priesterin ihre rätselhaften Botschaften verkündete, darüber orakeln Sie am folgenden Tag beim Rundgang durch die Anlage von Delphi.

Die Fahrt durch die thessalische Tiefebene führt Sie zu den Klöstern von *****Meteora** > S. 81. Still ruhen sie auf jäh abfallenden Felsen. Nehmen Sie sich noch den nächsten Tag Zeit, um die Landschaft genauso zu genießen wie Ikonen und Wandmalereien. Ihr Weg führt weiter nach ****Vergina** > S. 71, wo das Grabmal Philipps II. in einem Hügel entdeckt wurde. Sein Sohn Alexander der Große wurde wohl in ****Pella** > S. 71 geboren, wo fantastische Mosaiken Sie am folgenden Tag erwarten.

Von Pella aus geht es nach *****Thessaloniki** > S. 72. Sie beginnen Ihren zweitägigen Aufenthalt mit einem Spaziergang zur ****Platia Aristotelous**, wo man auch prima den Abend verbringen kann. Stärken Sie sich am nächsten Morgen mit einem kräftigen Frühstück, um Kirchen und Museen sowie das Museum für Byzantinische Kultur zu besichtigen. Die Stadt bietet gute Shoppingmöglichkeiten.

Gemächlich gelangen Sie am nächsten Tag nach **Korinos** > S. 78, an dessen langen Sandstränden Sie sich noch zwei Badetage gönnen, bevor der Abschied naht. Die Rückfahrt nach Athen über die Schnellstraße zieht sich, aber danach können Sie bei einem Ouzo in der Plaka die vielen Eindrücke Revue passieren lassen. Nach einer letzten Nacht in Athen geht es ausgeruht zum Flughafen.

Tour
2

Zehn Tage Inselglück

Tour-Übersicht:

Kreta › Santorin › Mikonos › Paros

Distanzen:

Kreta › Santorin 2 Std. per Fähre; Santorin › Mikonos 3 Std.;
Mikonos › Paros 1 Std.

Verkehrsmittel:

Die Fahrpläne der Highspeeds, Katamarane und Fähren ändern sich oft kurzfristig. Erkundigen Sie sich nach den aktuellen Zeiten. Verspätungen sind durch das Wetter oder lange Ladezeiten immer möglich. Es empfiehlt sich dann, im Hafen auf das Eintreffen der Fähre oder des Highspeeds zu warten.

Auf den Inseln gibt es Busse, die Sie zu Sehenswürdigkeiten und Stränden bringen.

Nach Ihrer Ankunft auf **Kreta** › S. 118 fahren Sie mit dem Bus oder Taxi in die lebhafteste Hauptstadt ***Iraklion** › S. 124, wo Sie dreimal übernachten werden. Im ****Archäologischen Museum** warten einzigartige Zeugnisse minoischer Kunstfertigkeit. Dort können Sie sich bereits auf den nächsten Vormittag in *****Knossos** › S. 125 einstimmen, der geheimnisvollen Palastanlage der minoischen Könige. Trotz der



Gefäß für Trankopfer: minoisches Stierrhyton im Archäologischen Museum von Iraklion

von Sir Arthur Evans veranlassten, umstrittenen Rekonstruktionen ist Knossos eine der bedeutendsten archäologischen Stätten im Mittelmeerraum. Der Nachmittag bietet sich zum Bummel durch die Stadt an. Wenn Sie am nächsten Morgen früh nach ***Agios Nikolaos** › S. 125 aufbrechen, liegt die Nordküste Kretas vielleicht noch im zarten Dunst vor Ihnen. Das von mehreren guten Stränden umgebene Städtchen liegt malerisch in der Bucht von Mirabello, an seinem ehemaligen Süßwassersee mit Durchstich zum Meer locken Cafés und Tavernen, in den Sträßchen lässt es sich herrlich schlendern und shoppen.



Der Hafen von Naoussa auf Paros gilt als einer der schönsten der Kykladen

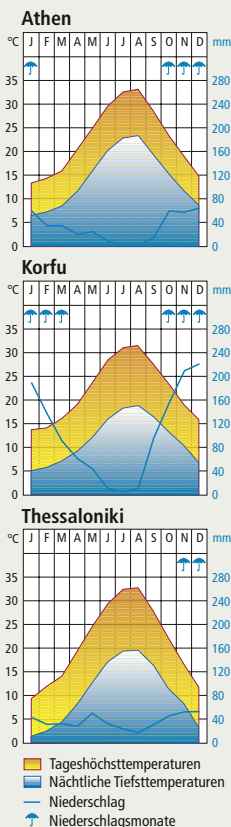
Am vierten Tag besteigen Sie die Fähre und freuen sich auf die spektakulärste Hafeneinfahrt Europas – mitten in den Krater von *****Santorin** > S. 112. Dort werden Sie zweimal übernachten. Streifen Sie in ****Thira**, der Inselhauptstadt am Kraterrand, in den Gassen umher, trinken Sie in den Cafés mit Blick auf die Caldera einen griechischen Eiskaffee. Und lassen Sie sich auf keinen Fall ****Ia** entgehen, die ehemalige Kapitänssiedlung. Beim Schiffsanleger des winzigen Hafens kann man von der Mole aus ins Wasser springen, in den Tavernen dahinter frischen Fisch essen. Die wahre Attraktion kommt am Abend, wenn die Sonne spektakulär im Meer versinkt.

Am nächsten Vormittag genießen Sie die Fahrt nach ****Mikonos** > S. 110. Freuen Sie sich auf den Nachmittag am Hafen und in den Gassen der Inselhauptstadt, eines weißblauen Kykladentraums. Nachts ist endlos Party angesagt, gerne auch an den Stränden, z. B. am **Paradise Beach**. Wieder ausgeschlafen schauen Sie sich in Mikonos-Stadt weiter um, die Boutiquen führen ausgeflippte Mode, und das Viertel Klein-Venedig leuchtet im Abendlicht.

Nach zwei Nächten nehmen Sie Abschied von Mikonos und brechen mit der Fähre am Vormittag oder frühen Nachmittag nach ***Paros** > S. 107 auf. Nach Ihrer Ankunft haben Sie Gelegenheit zum Bummel durch ***Parikia**, die kleine Inselhauptstadt, bevor es am nächsten Tag über die kleinen Sträßchen der Marmorinsel zum postkartenschönen Fischerhafen von ***Naoussa** geht. In der Frühe sitzen dort Fischer, abends herrscht ein mondänes Flair, die Tavernen sind schick und teuer. Aber für den letzten Abend vor der Heimreise darf es ja auch etwas Besonderes sein.

Klima & Reisezeit

In Griechenland herrscht mediterranes Klima. Die Sommer von Juni bis September sind trocken und heiß, die Winter von November bis Februar in vielen Regionen des Landes regenreich. Im Norden wird es nicht ganz so warm und es regnet auch mal. Hier dauert es etwas länger, bis das Meer Badetemperatur erreicht. In Süd- und Zentralgriechenland hingegen kann das Thermometer im Juli und August bis auf 45°C klettern. In der Ägäis sorgt der stürmische Nordwind Meltemi im Hochsommer für frischen Wind. Auf den ägäischen Inseln wird im Sommer regelmäßig das Wasser knapp. In den Wintermonaten fällt in den Gebirgen des Nordens Schnee, am Parnass im Pindosgebirge gibt es 24 km nordwestlich von Arachova sogar ein ganz respektables Skigebiet. Nach Süden hin werden die Winter milder, Schnee ist in der Ägäis abgesehen von den kretischen Bergen äußerst selten. Aber im Winter und im Frühjahr weht manchmal der Scirocco, ein wenig beliebter warmer Südwind, der Sand mit sich tragen kann.



SEITENBLICK

Wann wohin?

Im Mai und Juni blüht das Land – eine ideale Zeit für Wanderer. Ein Erlebnis ist das griechische Osterfest, allerdings ist dann im Land absolute Hochsaison. Ein idealer Bademonat ist der September, wenn das Meer noch warm und der Touristenansturm bereits vorbei ist. Ab Mitte Oktober wird es kälter und regnerisch. Mild und sonnig bleibt es dagegen auf Kreta und Rhodos. Chania › S. 122 oder Rhodos-Stadt › S. 130 sind passable Winterziele.

Anreise

Mit dem Flugzeug

Per Linie oder Charter sind ca. 20 griechische Flughäfen aus dem Ausland direkt zu erreichen. Neben Linienflügen (z. B. von Aegean Airlines, www.aegeanair.com) erlauben heute auch die meisten Ferienflüge eine Kombination unterschiedlicher Start- und Zielorte.

Zwischen dem Athener Flughafen Eleftherios Venizelos (www.aia.gr) bei Spata und dem Sintagma-Platz im Zentrum pendeln Tag und Nacht Busse. Der Flughafen ist auch mit der Metro zu erreichen.

Mit Bahn und Europabus

Per Bahn: Mit dem Zug nach Griechenland zu reisen ist langwierig. Die Strecke München–Athen z. B. dauert 39 bis 43 Stunden (www.bahn.de).

Per Europabus: Deutsche Touring, Am Römerhof 17, 60468 Frankfurt, Tel. 069/790 35 01, www.touring.de (z. B. Frankfurt–Thessaloniki in rund 24 Stunden).

Mit der Fähre

Die Fähren von Italien nach Griechenland starten in Venedig, Ancona, Brindisi und Bari. Das Ziel für Nordgriechenland ist Igoumenitsa (Reisezeit mindestens 15 Std.), für den Peloponnes und Zentralgriechenland empfiehlt sich Patras (ab 19 Std.). In der Zwischensaison reisen zwei Personen in der Zweibettkabine inkl. Pkw hin und zurück für ca. 700 €. In der Hauptsaison ist die Fahrt bis zu 40 % teurer. Camping an Bord mit dem Wohnmobil ist bei vielen Reedereien möglich. Die wichtigsten:

■ Agoudimos Lines

www.agoudimos-lines.com

■ Anek Lines

www.aneke.gr

■ Superfast Ferries

www.superfast.com

■ Minoan Lines

www.minoan.gr

■ Ventouris Ferries

www.ventouris.gr

■ Gute Fährwebsites sind

www.greekferries.gr,

www.ocean24.com

■ Ein spezialisiertes Reisebüro ist

TDS München | Tel. 089/260 94 18

www.tdsreisen.de



Im Fährhafen von Piräus

Reisen im Land

Mit dem Flugzeug

Auf zeitraubenden Strecken wie Athen–Rhodos, Athen–Kreta oder Athen–Kastoria lohnt es sich, mit dem Flugzeug zu reisen. Die Inlandsflüge sind nämlich recht billig, allerdings oft verspätet. Die Tickets sollte man nach Möglichkeit frühzeitig, am besten schon zu Hause kaufen, denn viel frequentierte Strecken sind oft ausgebucht.

Aegean Airlines

- Tel. 0030/21 06 26 10 00 (Anrufe vom Handy und aus dem Ausland)
- Tel. 80 11 12 00 00 (Anrufe aus dem griechischen Festnetz)
- www.aegeanair.com

Mit dem Bus

Mit den grün-weißen KTEL-Bussen (www.ktel.org) erreicht man preisgünstig fast jedes Dorf und bekommt schnell Kontakt zu Griechen. Die Abfahrtszeiten erfährt man in Busbahnhöfen, Touristenbüros oder am Kiosk.

Bei Ausflügen in abgelegene Orte ist es besser, sich vorher nach der Rückfahrt zu erkundigen. Fahrkarten sind vor der Abfahrt im Busbahnhof erhältlich, bei kürzeren Strecken zahlt man im Bus.

Mit dem Taxi

Kostengünstige Alternative zum Mietwagen ist die Kombination Bus/Taxi. Der Fahrpreis für längere Strecken ist Verhandlungssache. Auf dem Land heißen die Taxis übrigens »Agoreon«.

Mit dem Schiff

Per Fähre, Highspeed oder Flying Dolphin erreicht man ab Piräus fast alle Inseln (die Überfahrt nach Kreta dauert mit der Fähre ca. 11 Std.). In den Sommermonaten verkehren überwiegend die schnelleren, aber auch wesentlich teureren Highspeeds. Der Fahrpreis beinhaltet einen festen Sitzplatz, ein Aufenthalt an Deck ist während der Fahrt aber nicht möglich.

Während die Schiffe in Piräus pünktlich ablegen, kommt es zwischen den Inseln oft zu Verspätungen. Fahrpläne sind bei EOT › S. 138 erhältlich, im Internet unter www.gtp.gr, www.greek-islands-ferries.gr (auch Infos zu Hotels auf den Inseln) und www.greekferries.gr sowie in örtlichen Reisebüros.

Mit dem Auto

Erlaubt sind auf der Autobahn 100 bis 130 km/h, auf Landstraßen 90 km/h, in der Stadt 50 km/h. Gelbe Linien an den Straßenrändern bedeuten Parkverbot. Nur auf drei Fernstrecken, die autobahnähnlich ausgebaut sind und Gebühren kosten, muss man mit dichtem Verkehr rechnen: Athen–Thessa-

loniki, Igoumenitsa–Larissa und Athen–Patras. Straßennamen stehen auf den Schildern meist in griechischer und lateinischer Schrift.

Wer mit dem eigenen Fahrzeug anreist, sollte die grüne Versicherungskarte mitnehmen. Ein Feuerlöscher muss an Bord sein. Für Autos bzw. Motorräder besteht Gurt- bzw. Helmpflicht.

Kaum jemand hält sich an Tempolimits. Die Unfallhäufigkeit mit Todesfolge ist fast dreimal so hoch wie in Deutschland. Die Bußgelder bei Verkehrsverstößen sind z. T. drastisch hoch.

Sport & Aktivitäten

Auch Aktivurlauber kommen in Griechenland auf ihre Kosten – besonders vielfältig ist das Wassersportangebot. Doch auch jenseits des Strandes gibt es spannende Optionen – das Spektrum reicht von Wandern über Mountainbiken bis zum Griechischkurs.

Wassersport

Breite Sandstrände gibt es an der Westküste des Peloponnes, im Osten am Olymp und auf der Chalkidiki. Ein Paradies für Schnorchler sind die felsigen Küstenabschnitte. Die Unterwasserwelt Griechenlands gehört zu den attraktivsten Tauchrevieren des Mittelmeeres. Beliebt bei Sporttauchern sind die Küsten des Peloponnes, der Ionischen Inseln, der Chalkidiki und Kretas. Auskünfte über offizielle Tauchbasen erhalten Sie beim

Verband Deutscher Sporttaucher

- Berliner Str. 312 | 63067 Offenbach
- Tel. 069/981 90 25
- www.vdst.de

Buch-Tipp:

Tauchführer Griechenland von Volker Grundmann, BLV 1998 (als CD-Rom über www.griechenlandtauchen.de erhältlich; etwas veraltet, aber immer noch lesenswert).

Das griechische Meer ist auch ein sehr gutes Segelrevier. EOT > S. 138 gibt nützliche Tipps, u. a. Adressen von Marinas, Hafenämlern und Bootsverleihern.

Wandern und Radfahren

Wie wäre es mit der Besteigung des Olymps > S. 79, einer Durchquerung der gewaltigen Vikos-Schlucht > S. 69 oder einer Wanderung auf der Chalkidiki > S. 76? Von Florina bis Githio verläuft übrigens der Europäische Wanderweg E4 > S. 80.

SEITENBLICK

Bergtouren pauschal

Geführte Bergwandertouren organisieren der Deutsche Alpenverein – DAV Summit Club in München, Tel. 089/64 24 01 96, www.dav-summit-club.de, sowie die Alpenschule Innsbruck, Tel. 0043 512/ 54 60 00, www.asi.at.

Bei der EOT sind zum Thema Wandern Prospekte und Broschüren mit Berghüttenverzeichnis erhältlich › S. 138. Informationen gibt es auch beim Griechischen Bergsteigerverband **E.O.O.A.**, Milioni 5, 10673 Athen, Tel. 21 03 64 59 04, www.eooa.gr.

Geführte Wanderungen und Musikreisen auf griechischen Inseln sowie in Nordgriechenland bietet der Reiseveranstalter **Herrman Rich-**

ter – Inselwandern in Griechenland an, Kemeler Weg 15, 56370 Reckenroth, Tel. 061 20/86 51, www.inselwandern-hermann.de.

Warum nicht Kreta oder die Meteoraklöster mit dem Fahrrad entdecken? Vielerorts kann man Räder stunden- oder tageweise mieten. Reiseveranstalter organisieren sogar Studienreisen mit dem Fahrrad (z. B. **Wikinger Reisen** in Hagen, Tel. 023 31/90 46, www.wikingerreisen.de).

Erst-
klassig

Burgfelsen-Besteigungen

- **Skiathos:** Nach Kastro › S. 58 auf hoher Klippe führt eine Zugbrücke. Wandern Sie ab Skiathos-Stadt in drei schweißtreibenden Stunden.
- **Korinth:** Die Burg von Akrokorinth › S. 96 bietet eine fantastische Sicht auf den Ost-Peloponnes. Wandern durch die weglose Macchia oder mit dem Taxi hinauf?
- **Peloponnes:** Wanderschuhe schnüren und auf geht's. Der Weg zur Oberstadt von Monemvasia › S. 102 krallt sich in die gewaltige Felswand. Holprig, nur für Schwindelfreie.
- **Kreta:** Zur venezianischen Fortezza in Rethimnon › S. 122 spazieren Sie gemächlich auch mit Kindern. Stadt und Meer präsentieren sich aus neuer Perspektive.
- **Rhodos:** Die Festung auf der Akropolis von Lindos › S. 131 ragt steil aus dem Meer, ist aber über Treppenstufen zu erreichen.
- **Korfu:** Die Aussicht von der byzantinischen Festung Angelokastro › S. 137 lohnt den halbstündigen Fußmarsch.

Unter freiem Himmel

spielt sich von Mai bis Oktober alles ab: Theater, Konzerte, Kino und Disco. Luftige Höhepunkte sind verschiedene Festspiele, z. B. in Epidavros und im Herodes-Attikus-Theater in Athen. Ein Ohrenschmaus sind auch Open-Air-Konzerte griechischer Künstler. Infos im **EOT-Festivalbüro**, Athen, Panepistimiou 39 (in einer Passage), Buchungen unter Tel. 21 03 27 20 00, www.greekfestival.gr, Veranstaltungen in der »Griechenland Zeitung«. Nach dem Theater geht es in die Open-Air-Disco – mit Popmusik und Busuki-Klängen. In Griechenland feiert man gerne – und lange.

Ferien im Klassenzimmer

Wer in Griechenland Griechisch lernen möchte, für den bietet z. B. das **Aristoteles-Institut** in Bremen Kurse auf Rhodos und Kreta (Tel. 04 21/ 151 90, www.aristoteles.de). Das **Lexis Zentrum für griechische Sprache & Kultur** hat seinen Sitz im kretischen Chania (Tel. 28 21 05 56 73, www.lexis.edu.gr).

**SPECIAL**

Mit Kindern unterwegs

Mit Kindern nach Griechenland zu reisen, macht einfach Spaß, weil das Land so viel bietet.

Spezialveranstalter

Spezielle Programme für Kids und Teens bieten:

■ Corfelios-Reisen

Mittlerer Kirchweg 1
79410 Badenweiler
Tel. 076 32/82 45 55
www.corfelios.de

■ Vamos Eltern-Kind-Reisen

Hindenburgstr. 27 | 30175 Hannover
Tel. 05 11/400 79 90
www.vamos-reisen.de

Die besten Strände

Flache Strände mit viel Sand gibt es auf dem Peloponnes bei **Loutra Killinis** > S. 90, auf der Chalkidiki bei **Sani** > S. 76 und **Sarti** > S. 76, in Nordgriechenland bei **Korinos** > S. 78 und **Platamonas**, auf Kreta bei **Rethimnon** > S. 122 und **Georgiopolis**.

Pommes und Souvlaki

In den Tavernen sind Kinder gern gesehene Gäste. Die heiß geliebten Pommes kommen als frittierte Kartoffelscheiben daher und heißen *patates tiganites*. Typische Fleischgerichte, die auch Zweijährige mit Heißhunger verspeisen, sind gegrillte Schweinespießchen, *souvlaki*, und Hähnchen, *kotopoulo*. Oft schätzen Kinder die frittierten kleinen Fische, *psarakia*, oder frittierte kleine Tintenfischlein, *kalamarakia*. Wer es gesund mag, der bestellt Gurken, *angouri*, und Tomaten, *tomates*. Wasser, *nero*, kann man in großen Flaschen ordern.

Die ganz Kleinen sind in der Regel begeisterte Strandbesucher. Schützen Sie sie gut gegen UV-Strahlen! Auch ein Sonnenhütchen ist unerlässlich. Pampers gibt es überall, die Auswahl an Babygläschen ist in Geschäften und Apotheken eher beschränkt.



»Goldmaske des Agamemnon« im Archäologischen Nationalmuseum Athen

Museums-Attraktionen für coole Kids

Antike ist nur etwas für Große? In diesen Museen begeistern sich Kinder für die coolen Heldengeschichten der alten Griechen:

- Ein Highlight ist der Goldschatz aus Mykene im **Archäologischen Nationalmuseum Athen** > S. 48.
- Jüngere Kinder beeindruckt das Riesengrabmal im **Archäologischen Museum Piräus** > S. 49.
- Wie ein Entdecker betritt man das Halbdunkel des **Grabmals Philipps II. in Vergina** > S. 71.
- Spannend im **Archäologischen Museum von Iraklion** > S. 124: Die Minoer hatten bereits Brettspiele, kaum 3500 Jahre her; und eine Schlangengöttin.

Die spannendsten Ausgrabungsstätten

Diese Ausgrabungsstätten können Kinder selbst erforschen:

- **Griechische Agora, Athen** > S. 43: Auf dem alten Markt wurden Fische und Obst gehandelt, in den Wandelhallen Reden geschwun-

gen. Das Theseion zählt zu den besterhaltenen Tempeln Griechenlands. Es ist ein weitläufiges Gelände für Entdecker.

- **Die Mosaik von Pella** > S. 71, dem Geburtsort Alexanders des Großen, gleichen Comics, die spannende Storys aus antiken Zeiten erzählen.
- **Tempel von Dion, Makedonien** > S. 78: Stege führen über sumpfige Wiesen zu den Tempeln, Frösche quaken zu Füßen der Götterstatuen. Hier wurde in der Antike heiß gebadet, Theater gespielt und geopfert.
- **Ruinenstadt Mistras, Peloponnes** > S. 101: Hier sind Forscher mit Kondition gefragt. Schließlich ziehen sich die Ruinen von Häusern und Kirchen den ganzen Hügel hinauf. Gebaut hat die Festung der Kreuzritter Gottfried von Villehardouin.
- **Der Palast von Knossos, Kreta** > S. 125: Im alten Kreta errichteten die Minoer ihrem König einen gewaltigen Palast, in dessen Räumen bunte Wandgemälde zu bestaunen sind. In halb verfallenen Vorratsräumen stehen riesige Krüge aus Ton.
- **Altstadt von Rhodos** > S. 130: Sie ist von einer mächtigen Stadtmauer umgeben. Ein Bummel durch die Ritterstraße führt an den Herbergen der Ritter entlang. Alles ist so gut erhalten, dass man fast noch Pferdehufe auf dem Pflaster klappern hört. Aktuelle Öffnungszeiten und Eintrittspreise findet man unter <http://odysseus.culture.gr>.